

# Maria Hilf: Mehr Platz für MedicoReha

Die Kliniken Maria Hilf an der Viersener Straße 450 haben den Therapeuten des Gesundheitsdienstleisters MedicoReha noch vor dem Start ins neue Jahr neue Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Nun stehen vor Ort 450 Quadratmeter Trainings- und Übungsfläche für die Patienten bereit.

**Mönchengladbach.** „Dementsprechend kann nun auch das Angebotsprogramm erweitert werden. In Planung sind zum Beispiel auch Kurse wie Beckenbodengymnastik. Dazu

haben die bisherigen Räumlichkeiten einfach nicht dem Bedarf entsprochen“, erklärt die leitende Ergotherapeutin Esther Halemba.

Die Physio- und Ergotherapeuten, die an der Viersener Straße im Einsatz sind, sind hoch ausgebildet. Neurologische Patienten, die etwa einen Schlaganfall hatten, unter Multipler Sklerose oder an Parkinson leiden, können bei MedicoReha genauso professionell behandelt werden, wie Patienten mit orthopädischen Problemen oder onkologische Patienten. „Eine Kollegin hat außerdem einen urologischen Schwerpunkt, der in der Region nur selten angeboten wird. Für diesbezügliche Therapien sind wir mit direkter Nachbar-

schaft zur Klinik für Urologie darüber hinaus nun optimal verortet“, sagt Dirk Kirberg, leitender Physiotherapeut.

Insgesamt 30 MedicoReha-Mitarbeiter sind am Standort beschäftigt, davon 80 Prozent stationär im Krankenhaus selbst. Auch für die Ausbildung ist dieser Standort sehr wichtig. So sammeln die Schüler, die an der MedicoReha Welsink Akademie eine Ausbildung in der Physio- oder Ergotherapie absolvieren, unter der Begleitung erfahrener Therapeuten hier wichtige Erfahrungen und Berufspraxis.

Damit ist die Entwicklung allerdings noch lange nicht abgeschlossen. Anfang 2018 wird der gesamte Maria-Hilf-Standort an der Sandradstraße in die

Räumlichkeiten an der Viersener Straße wechseln. „Auch für uns als MedicoReha halten die Kliniken dann die Option einer zusätzlichen Erweiterung vor“, erklärt Dirk Kirberg.

„Aus unserer Sicht bieten wir gemeinsam mit unserem Partner MedicoReha eine optimale Patientenversorgung, die in vielen Fällen eben Diagnostik, Behandlung und Reha an einem Ort, aus einer Hand im hochqualifizierten Team und mit kurzen Wegen bedeutet“, so Prof. Dr. med. Andreas Lahm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Kliniken Maria Hilf und gleichzeitig Ärztlicher Leiter des Bereichs Rehabilitative Medizin, Physikalische Therapie und Physiotherapie.